



Welche Kinder besuchen die Schlossparkschule?

Die Schule für Sprachbehinderte unterrichtet normal begabte Kinder der Klassen 1-4, die aufgrund einer Sprachstörung in der allgemeinen Schule nicht genügend gefördert werden können. Dazu zählen unter anderem Kinder mit folgenden Sprachbehinderungen:

- **Sprachentwicklungsstörung**
- **Schriftspracherwerbsstörung**
- **Sprachstörungen als Folge organischer Veränderungen** der Artikulationsorgane (z.B. Lippen – Kiefer – Gaumen - Spalte)
- **Störungen des Sprechablaufs** (Stottern, Poltern)
- Psychoreaktiv bedingte **Sprechverweigerung** (Mutismus)

Die Schule für Sprachbehinderte hat zwei Aufgaben:

- **Unterricht**
Der Unterricht wird nach dem Bildungsplan der Grundschule erteilt. Daher ist eine Rückschulung in die allgemeinbildende Schule jederzeit möglich, die Schule versteht sich als "Durchgangsschule". Die durchschnittliche Klassengröße liegt bei 10 -12 Schülern.

- **Therapie**

Die Schüler sollen im Verlauf der Grundschulzeit ihre Sprachstörung durch gezielte Maßnahmen überwinden und in die allgemeinbildende Schule zurückgeführt werden.

Zu diesen Maßnahmen zählen:

- therapieimmanenter Unterricht,
- Sprachtherapie in Einzel- und Gruppenbetreuung,
- rhythmisch-musikalische Erziehung,
- Psychomotorik u.a.

Besonders wichtig sind die frühe und rechtzeitige Erfassung der Kinder sowie die Mitarbeit der Angehörigen.

Trägerschaft – Unterrichtszeiten – Essen – Schülerbeförderung

Die Schlossparkschule – Schule für Sprachbehinderte – ist eine öffentliche Schule in der Trägerschaft der Stadt Pforzheim. Einzugsgebiete sind die Stadt Pforzheim und der Enzkreis.

Die Schule ist eine Ganztageseinrichtung mit folgenden

Öffnungszeiten:

- Montag und Freitag 8.15 – 12.30 Uhr
- Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 8.15 – 15.00 Uhr

An diesen Tagen bekommen die Kinder ein Mittagessen, zu dem die Eltern einen Beitrag leisten.

Die Schülerbeförderung erfolgt mit Schulbussen, Taxis und mit öffentlichen Verkehrsmitteln.